

Palast Hotel - Gaststätten

Bierstuben mit Bratpiessrösterei (Grill) bis 1 Uhr nachts
Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnen
Täglich abends Tanz im Weinbauer

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz - Réunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 305.

Samstag, 1. November 1930.

64. Jahrgang.

Die Kurliste mit Unterhaltungstext.

Das „Badeblatt“ als Vorbild.

Aus dem „Nachrichtendienst der Reichszentrale für deutsche Verkehrswerbung“:

„Die amtliche Kurliste der deutschen Bäder und Kurorte, in der sich jeder ankommende Kurgast nicht ungern gedruckt sieht, und durch die er zugleich die namentliche Bekanntschaft der sonst unbekannt bleibenden Mitkurgäste zu machen in der Lage ist, diese amtliche Kurliste zieht sich vielfach ein neues Gewand an. Während sie früher ein trockenes Namensverzeichnis war, enthüllt sie sich neuerdings als ein interessanter Lesestoff. Die grossen deutschen Bäder verbinden sehr geschickt die Liste der Namen mit einem Unterhaltungsblatt, und man kann sich vorstellen, dass der auf interessanten Lesestoff meist gierige Kurgast gern das „Badeblatt“ seines Bades in der Hand nimmt.“

Seit längerem schon gibt z. B. Wiesbaden ein derartiges „Badeblatt“ heraus.“

Aus dem Kurhaus.

Film „Tiere sehen dich an“.

Auf die heute Samstag um 16 und 20 Uhr im grossen Saale stattfindende Vorführung des grossen Films „Tiere sehen dich an“ von Paul Eipper sei hiermit nochmals hingewiesen.

Vortragsabend Dr. Ludwig Wüllner.

Wir haben Dr. Wüllner hier oft als Rezitator, Sängers und selbst als Dirigent erlebt, nur als Schauspieler noch nicht. Dabei gastiert der geniale Künstler zur Zeit häufig in Berlin und anderen Städten und hat besondere Erfolge als Faust, Phäisto, Egmont, Wilhelm Tell, Lehar, Shylock,

Wallenstein usw. Es ist daher erfreulich, dass Dr. L. Wüllner bei seinem Vortragsabend morgen Sonntag im kleinen Saale dem Publikum Gelegenheit gibt, ihn lediglich als Bühnendarsteller kennen zu lernen. Er hat ein reichhaltiges interessantes Programm gewählt, dass er sich in unterschiedlichen Charakteren verkörpern kann.

Vortrag Grütmacher.

Zwei westöstliche Meister Bo-Yin-Ra und Krishna-murti verkünden der Gegenwart eine neue Heilsbotschaft; der eine durch das Reich des Geistes, der andere durch das Königlich Glück. Der erstere tut es nur durch seine Bücher, der andere vornehmlich durch seine Persönlichkeit, um die sich Tausende aus aller Welt in Zeltlagern gesammelt haben. Den nicht leicht verständlichen Sinn ihrer Verkündigung wird der Vortrag von Geh. Rat Grütmacher am Montag im kleinen Saale deuten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Dr. Filchner, der berühmte Tibetforscher, der hier im Kurhaus mit seinem Vortrag einen beispiellos herzlichen Beifall fand, ist im „Hotel Vier Jahreszeiten“ abgestiegen.

— Hubertusjagd des Wiesbadener Reit- und Fahrklubs. Heute Samstag nachmittag veranstaltet der Wiesbadener Reit- und Fahrklub E. V. für die Mitglieder und Freunde des Klubs seine grosse Hubertusjagd. Zahlreiche Zusagen auch von auswärtigen Teilnehmern lassen auf eine starke Beteiligung an dieser sportlichen Veranstaltung schliessen. Die schmucken Uniformen der Polizei-offiziere und die roten Röcke der Reiter werden dem Felde, das von Polizeimajor von Kropff als Master geführt wird, eine farbenfrohe Note verleihen. Der Vorstand des Reit- und Fahrklubs lädt seine Freunde und ganz besonders die Kurgäste Wiesbadens als Zuschauer zu diesem sportlichen Ereignis nach der Adolf Weygandt-Hütte im Rabengrund ein. Die sonst

(Fortsetzung Seite 2.)

„Die Liebesparade“.

Der neue Film im Ufa-Palast und Walhallatheater.

Der beste Ruf geht dieser Filmoperette voraus, man hat sie mit grossen Worten in der führenden Presse gelobt, und man kommt auch hier nach der Erstaufführung am Donnerstag zu dem Urteil, dass der Regisseur Ernst Lubitsch in der Tat eine Köstlichkeit an Komödie lieferte. Diese Operette ist im Stil so musterhaft zart und ironisch durchgeführt, dass sie weit über dem Niveau der Bühnenoperette steht, sie ist charmant und elegant in Regie und Darstellung und weiss sich reizend über die höfische Staatsaktion von der jungen Regentin und ihrem Prinzgemahl lustig zu machen. Die Parodie ist leicht und gefällig und heiter, ohne irgendwie zu verletzen. Man schrieb mit Recht, dass die Operette eine „Kultur der Unterhaltung“ beweist. Lubitsch als alterfahrener Regisseur feiert hier Triumphe mit vielen netten Einfällen, so dass man oft recht herzlich lächeln und schmunzeln kann. Z. B. köstlich ist das von allen Seiten belauschte intime Souper der sich langsam in ihren kecken Pariser Attaché verliebenden Königin, die von dem Ehrenschatz unterbrochene Hochzeitsnacht, der Streit zwischen der Fürstin und dem sich langweilenden Prinzgemahl. Glänzend ist auch die Darstellung. Maurice Chevalier sehr amüsant und forsch als Liebhaber, er besitzt einen reizenden Humor und absolute Natürlichkeit, bringt ganz köstlich diese Mischung von Hoheit und Lausbüberei. Charmant und vornehm im Spiel Jeanette MacDonald als Königin, ihr steht die Würde ebenso gut wie die zarte Verliebtheit, sie hütet sich vor jeder Sentimentalität. Prächtig in ihrer Komik auch das mit artistischen Fähigkeiten ausgestattete Paar des Kammerdieners Lupino Lane und der Zofe Lilian Roth. Der Film, der mit höchstem Prunk und militärischem Aufputz glänzend ausgestattet ist, hat auch hier den verdienten ganz grossen Erfolg.

Im Kleinen Haus

Am Donnerstag zum ersten Male das Schauspiel von Maurice Rostand

„Der Mann, den sein Gewissen trieb“

der deutschen Bearbeitung von Karl Lerbs gegeben.

Am 22. Oktober in einem der unheilvollen Kriege hat der französische Soldat Marcel den Feldherrn Hermann v. Holderlin erschossen. Das war ein Verbrechen! Bruder mörder, obschon die Kirche die Fahnen gesegnet hatte, die ins Feld zogen! Obschon der Staat die Soldatenpflicht forderte! Obschon Krieg zwischen Frankreich und Deutschland! Marcel weiss seit jenem Augenblick nur eins: er hat einen Menschen gemordet! Er findet nicht Ruhe und Frieden mehr, nicht Verständnis bei denen, die ihm nahe stehen, nicht bei dem Geistlichen, der doch für seine arme Seele sorgen müsste. Nach Sühne schreit er Mord, und Marcel geht den schweren Gang in Hermanns Elternhaus. Er wird dies Verbrechen gestehen, die Schuld bekennen, die Seele so wieder frei machen! . . . Und er steht der Braut gegenüber, die Trauer und hat nicht das Herz zur Wahrheit. Er findet in der Mutter eine Frau von tiefstem Verständnis, die das schöne Wort spricht, sie fühle im Leiden den französischen Müttern, die einen Sohn hergeben mussten, näher, als den deutschen Müttern, die kein Kind im Felde verloren. Er gewinnt rasch das Herz des im Schmerz um den Toten

zum Einsiedler gewordenen Vaters. Im Heim wird ein Kult mit dem gefallenen Sohne getrieben, man opfert auf dem Altar des Schmerzes täglich und stündlich. Da türmt sich die Schuld Marcells riesenhoch an, er bricht unter der Last zusammen. Man hält ihn für Hermanns Freund, nimmt seine Verzweiflung für Trauer und lernt ihn lieben, weil man es fühlt, wie sehr er mit seiner Anteilnahme den brennenden Schmerz lindert, wie sehr es ihm gelingt, den toten Sohn wieder lebendig zu machen, die entsetzliche Leere auszufüllen. Ihm fehlt die Kraft zum Geständnis, er kann in diesen vier Wänden, die sich zu der Andachtskapelle für den Toten schliessen, er kann vor diesen leidenden Menschen nicht bekenne. Ein Zufall weckt in der Braut den Verdacht, dass er der Mörder ist, ihr sagt er dann die Wahrheit. Da findet das Weib, dem er den Verlobten nahm und damit das Glück des Lebens zerbrach, für ihn den Weg des Heils und der Rettung, er muss sühnen jene Tat . . . er muss schweigen und im Hause bleiben an der leer gewordenen Stelle, er muss den Sohn ersetzen. Menschlichkeit über allen Kriegswahnsinn hinweg! Sie selbst, eine Heldin im Leid, wird ihm Stütze sein in diesem Kampf bis zum Siege.

Ein hohes Lied dieses Bühnenwerk, das kein Misston der Trivialität trübt. Rostand ist nicht in den Fehler der Tendenzdramatiker verfallen, er schrieb aus einem rührenden und poetischen Gedanken heraus ein Stück, das Frieden und Versöhnung predigt, das dem Kriege und seinem sinnlosen Morden flucht. Mögen die klugen Worte,

möge das namenlose Leid, an dem diese vier Menschen tragen, Verständnis und Hellhörigkeit finden! Das Stück hat auch seinen dramatischen Wert, es versteht es, sehr geschickt zu zeigen, dass hinter diesem Schicksal der Vier auf engem Raum einer Stube die Tragödie der Masse, der Welt in Waffen, steht. Es geht um das Leid der Masse Mensch, das nur durch übergrosse Menschlichkeit überwunden wird. Der Dichter hat starke theatralische Begabung, er weiss auch den Dialog gut zu führen. Die Regie Horst Hoffmanns beleuchtete die stillen Vorgänge ohne Schärfe, sie vermied es allzusehr die Stimmung grell auszumalen. Herr Liertz spielte den Marcel mit viel menschlicher Wärme, die Mischung von Schuldbewusstsein, Nervosität und Behutsamkeit gelang ihm restlos. Frau Fein als Mutter von stiller gefasster Würde, echt fraulich. In seiner Trauer ergreifend, immer voll innerer Bewegung der Vater des Herrn Kleiner. Sehr angenehm wirkte durch ihre verhaltene Ruhe im Spiel Frau Heidenreich als Braut. Eine sehr sympathische Erscheinung war der Buchhändler des Herrn Lehmann, der mit schlichtem, wahren Spiel diesen Menschen schuf. Auch Herr Blanck spielte den Schüler natürlich und frisch.

Das Haus folgte ergriffen von dem seelischen Feingehalt der Dichtung den Vorgängen mit Interesse, am Schluss gab es viel Zustimmung mit starkem Beifall.

mw.

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 1. November 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 1. Schöne Galathé, Ouverture | Suppé |
| 2. Der Graf von Luxemburg, Walzer | Lehár |
| 3. Lockenköpfchen, Intermezzo | Powell |
| 4. Bajazzo, Fantasie | Leoncavallo |
| 5. Florentiner Marsch | Fucik |

16 und 20 Uhr im grossen Saale:

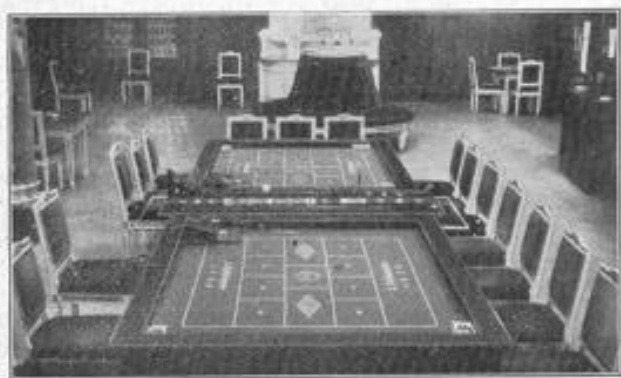
Film-Vorführung

„Tiere sehen dich an“.

Der grosse Tierfilm von Paul Eipper.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk. Zuschlag.



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 100.— RM.
bei 7- und 9facher Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Sonntag, den 2. November:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Symphonie-Konzert.**

20 Uhr: **Konzert.**

20 Uhr im kleinen Saale: **Rezitations-Abend,**
Ludwig Wüllner.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Samstag, den 1. November 1930.

258. Vorstellung.

7. Vorstellung.

Stammreihe E.

Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier
und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Faust Eyvind Laholm
Mephistopheles A. Nosalewicz
Margarete ein Bürgermädchen H. Müller-Rudolph
Valentin, ihr Bruder, Soldat Robert Steel
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Lilly Haas
Siebel, Student Th. Müller-Reichel
Brander, Student Fritz Mechler
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten.
Musikanten, Erscheinungen, Engel.

Vorkommende Tänze:

Akt 2: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.
Akt 5: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan,
Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz und sämt-
lichen Tänzerinnen.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.45 Uhr.

Sonntag, den 2. November: Stammreihe B: 9. Vorstellung:
Tiefand. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Samstag, den 1. November 1930.

247. Vorstellung.

8. Vorstellung.

Stammreihe VI.

Der Mann, den sein Gewissen trieb.

Ein Schauspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
Maurice Rostand. Für die deutsche Bühne bearbeitet von
Karl Lerbs.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Marcel Maurus Liertz
Professor Robert von Holderlin Robert Kleinert
Luise von Holderlin, seine Gattin Lenore Fein

Angelika Olly Heidenreich
Eitel, Holderlins Neffe Peter Blanche
Fraulieb, Buchhändler Guido Lehmann
Der Abbé Gustav Schmalz
Auguste, Dienstmädchen bei Holderlin Döris Voss
In Paris und am Rhein. — Ein Nachkriegsjahr.
Bühnenbilder: Friedrich Schlem.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr

Sonntag, den 2. November: Stammreihe III, 7. Vorstellung:
Iphigenie auf Tauris. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.30	19.00
Cronberg über Königstein, Bad Soden	4.00	15.00	19.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
† Grosser Feldberg, Königstein, Ruppertsheim	5.50	14.30	19.00
† Rheinhöhenfahrt	7.00	14.00	19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnen-
Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, We-
helmstr. 56, Tel. 258 65; **Born & Schottenfels**, Weberg-
str. 2, Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son**, Wilhelmstr. 44,
Tel. 289 21; **Hamburg-Amerika-Linie**, Kaiser-Friedrich-
Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer**, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theater-
Kolonnade, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 277 77; **Fromhold**,
Kranzplatz 3, Tel. 261 08; **Rapp**, Taunusstr. 9, Tel. 245 00.

Jeder Kurgast Jeder Besucher

liest das **Badeblatt**

Wiesbaden

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von
geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser
und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock.
Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.
Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Möblierte 5 Zimmerwohnung mit Küche und 2 Badezimmer
über die Wintermonate preiswert zu vermieten.

Reise und Verkehr.

— **Keine Herabsetzung der Hotelpreise in der Schweiz.** Der Zentralvorstand des Schweizerischen
Hoteliervereins beschloss, für die schweizerische
Wintersaison keine Ermäßigung der Hotelpreise vor-
zunehmen, da eine solche Preisermäßigung „bei den
heutigen Lebensverhältnissen nicht in Frage kommen
könne“. Dagegen wurde der Beschluss gefasst,
künftig nicht nur die Minimal-, sondern auch die
Maximalpreise der schweizerischen Hotels zu ver-
öffentlichen.

Neues vom Tage.

— **Neuer Fliegerinnenrekord.** Die australische
Fliegerin Frau Keyth Miller ist von Los Angeles
nach New York in 21 Stunden 47 Minuten geflogen.
Sie hat damit den am 18. Oktober von Fräulein
Laura Ingalls aufgestellten Rekord für Frauen von
25 Stunden 35 Minuten für den Transkontinentalflug
von West nach Ost unterboten.

— **„Do X“ Amerika-Start am 2. November.** Das
Flugschiff „Do X“ wird morgen Sonntag von Alten-
rhein zu seiner ersten Etappe nach Amsterdam
starten. Es wird auf diesem Fluge im allgemeinen
dem Laufe des Rheins folgen, wobei es nicht
ausgeschlossen ist, dass es im ersten Teil der Etappe
aus flugtechnischen Gründen und aus solchen der
Zeitersparnis eine Abkürzung vornehmen wird, um

die Flugzeit von 5 bis 6 Stunden möglichst noch
verringern zu können. Den Flug nach England wird
auch Dr. Dornier mit seiner Gattin mitmachen.
Ausser Herrn Maurice Dornier werden an dem Fluge
nach Amerika für die Hearst-Presse auch Lady
Drummond Hay, sowie Herr von Wiegand teil-
nehmen. Mit dem Start in Lissabon nach den Azoren
rechnet man am 12. November.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— **Vom „goldenen Hufeisen“ in der Metropolitan**
Oper. In New York ist in der Metropolitan Oper die
neue Saison mit Verdis „Aida“ eröffnet. Das
zugleich der Auftakt der New Yorker Gesellschafts-
saison. Die Zeitungen berichten ausführlich über die
schwarze Mode, die schwarzen Toiletten, die das
Haus einen „düstern Eindruck“ gaben. Der reizte
sich besonders im Rang der Oper, dem „goldenen
Hufeisen“, wo die Hochfinanz ihre Logen hat. Als
besonders auffallend wird bemerkt, dass die schweren
Diademe, die früher üblich waren, jetzt ganz ver-
schwunden sind. Immerhin funkelten auch in dieser
Eröffnungsvorstellung noch Brillanten genug.

— **Lustiges.** Die einst viel gelesene Zeitschrift
„Narhalla“ brachte einmal die Bildnisse Gutenberg
und Rothschilds nebeneinander und schrieb darunter:
„Diesen beiden Männern ist das zivilisierte Europa
das meiste schuldig.“

für Autos gesperrten Waldwege sind an diesem Tage
freigegeben. Die Zuschauerplätze müssen um 15.15
Uhr eingenommen sein. Wer nicht zu Fuss, oder im
eigenen Wagen den Versammlungsplatz erreicht,
kann im Omnibus des Klubs 14.30 Uhr ab Kurhaus-
platz gegen mäßiges Entgelt nach dem Rabengrund
und später nach dem Jagdschloss Platte und zurück
befördert werden. Anmeldungen hierzu nimmt die
Geschäftsstelle des Klubs im Kurhaus entgegen. Den
Abschluss der Jagd wird eine Kaffeetafel im Bankett-
saal des Jagdschlusses Platte bilden, der mit
frischem Tannengrün ausgeschmückt ist. Auch
hierzu sind Gäste willkommen. Kaffee oder Tee mit
Gebäck zum festen Preise von 1.10 M. einschliesslich
Bedienung. Die Veranstaltung findet bei jeder
Witterung statt.

— **Kaplan Fahsel** spricht am 7. November im
Kasino. Er ist ohne Zweifel eine der interessantesten
Erscheinungen im geistigen Leben Deutschlands.
Das Thema seines diesjährigen Vortrages lautet:
„Konnersreuth und das Wesen der christlichen
Mystik.“ (Konzertdirektion Wolff.)

— **Ernennung.** Der Kontrabassvirtuose Karl
Witter, früher Mitglied des Staatstheater-
orchesters hier, bisher Kammervirtuose an der
Staatsoper Dresden, wurde vom Bayerischen Kultus-
ministerium zum Studienrat ernannt und hat seine
Tätigkeit in Würzburg am Bayerischen Staats-
konservatorium als Lehrer aufgenommen.

Vere
Geschäftsgebäude
Gegr. 1865 Zweig

Kurverwa

Jeden Di
Gesellsch
in die nähere
unter sa
Beteiligungs
Treffpunkt:
Die Spaziergänge
Witterung u

Veg

Schillerplatz 2
Schichtliche Auswahl
Wiener Mehlspeisen, Ele
gewohlene Küche. Tä
morgens Tee, Kaffee, P

Jeder Besu

versieht st
Wiesba
Kochbrun
und

gegen Kalar
Verschleimun
Darm- und



Preis: Quelle
Pastille

Am Kochbrunnen.
Kaiser-Friedrich-Bad
Gasse 3 und in a

Pension

22 Frank

Tel. 231 72

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Diät.

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- Erladigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Torten. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 231 72

Gegr. 1903

Diät.

Bes. J. Forst.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Vier Jahreszeiten

Sonnabend, den 1. November 16.30 Uhr:

TEE-KONZERT

Montag, den 3. November 21.30 Uhr:

HAUSBALL

(Gesellschaftstoilette erforderlich)

Gäste aus anderen Häusern nach Eintrag
in die Ball-Liste stets willkommen.

Hausorchester: Otto Schillinger

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärtis Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Ersikl. Konditoreierzeugnisse

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.
Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheseim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Thalia-Tonfilm-Theater

Greta Garbo

in
„WILDE ORCHIDEEN“

Ein tönender Grossfilm nach dem
Roman von John Colton

Weitere Hauptdarsteller:
Lewis Stone — Nils Asther

Im Beiprogramm:

„Das Piratentagebuch“

Eine Komödie mit Max Davidson

Die neue Deulig-Woche

Beginn Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages - Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 31. Oktober 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Alexander, E., Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Speyer Goldenes Ross
 Arends, W., Hr. Dir., München, H. Nassau
 *Arnold, P., Hr., Frankfurt a. M. Deutsches Haus
 Aust, J., Hr., Düsseldorf Goldenes Ross

B.

*Barth, J., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
 *Becker, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Berg, P., Hr., Trier Zentral-Hotel
 *Berger, O., Hr., Völklingen, Schwarzer Bock
 Blane, J., Fr., London Goldener Brunnen
 *Bock, M., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
 *Böhmer, A., Fr., Alzey Metropole
 Böttger, P., Hr. m. Fr., Altona Schwarzer Bock
 *Both, F., Hr., Stuttgart Einhorn
 *Bräuer, W., Hr. Dir., Köln Hotel Berg
 Braun, R., Hr. Hotelier, San Salvador Quisisana
 Bretz, Th., Fr., Berlin Hospiz z. hl. Geist
 Brenner, Th., Fr., Hagen i. W. Blücherstr. 17
 Bries, H., Hr., Diez Schwarzer Bock
 Brouwer, A., Fr., Amsterdam Quisisana
 *Brügger, H., Hr. Dir., Berlin Hansa-Hotel

C.

Crescentier van der Clys, E., Fr., Groningen Hotel Continental

D.

Dipper, H., Hr., New York Hotel Nassau

E.

Eppner, E., Fr., Hannover Hotel Nassau
 *Ernst, D., Hr. Ing., Frankfurt, Hotel Vogel
 Euler, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Evers, H., Hr., Köln Grüner Wald

F.

Fahr, J., Fr. m. Tocht., Pirmasens, Bellevue
 *Fanno, G., Hr. Ing., Genua Vier Jahreszeiten

*Feigen, J., Hr., Herschbach Zur Stadt Biebrich
 *Fels, B., Hr. Chem. Dr., Berlin, Hansa-Hotel
 Flemming, Ch., Fr., Hannover, Hotel Nassau
 Fölkel, W., Hr., Erfurt Union
 *Frank, H., Hr., Koburg, Schwalbacher Str. 69

*Friedrich, O., Hr., Neuss Grüner Wald
 *Frotscher, S., Fr., Köln-Mülheim Zentral-Hotel

G.

Gentzsch, F., Hr. Dipl.-Kfm., Schleiz (Thür.) Schwarzer Bock

Götz, H., Hr., Koblenz Dambachtal 43

*Gordack, W., Hr., Oberstaufen Grüner Wald

*Gorscher, W., Hr., Bad Nauheim Neuer Adler

Grein, Ch., Fr., Hamburg D.O.B.-Heim, Leberberg 9

*Günther, W., Hr., Hildesheim, Zentral-Hotel

H.

Haentjens, H., Hr. m. Fr., Wassenaar Schwarzer Bock
 Hartmann, J., Hr., Frankfurt, Heleneenstr. 31
 *Hassert, F., Hr., Rittersdorf, Grüner Wald
 *Hauf, M., Hr., Göppingen Taunus-Hotel
 *van Heck, J., Hr. Industr. m. Fr., Haag Hotel Nizza
 *Henkes, J., Hr. Fabr., Prinzenkoje Bellevue

*Herzog, P., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel
 Heszes, J., Fr. m. Kind, Frankenthal (Pfalz) Lehrstr. 5

Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
 *Hirsch, R., Hr., Berlin Taunus-Hotel
 Hofmann, E., Hr., Bad Nauheim, Quisisana
 Holstein, O., Hr., Bückau Evang. Hospiz
 *Horstmann, K., Hr., Dortmund

Evang. Hospiz

Huber, W., Hr., Vaihingen Hotel Petri

*Hüpechen, Th., Hr. Landesamt., Kassel Hansa-Hotel

*Huschelrath, C., Hr., Leiblingen Einhorn

I.

*Ickes, W., Hr., Gelnhausen Einhorn

J.

*Jajkowski, L., Hr. Operndir., Wien Hotel Reichspost-Reichshof

Janke, E., Fr., Falkenberg Hotel Nassau

*Jensenhaus, B., Hr., Stuttgart Taunus-Hotel

Zur Stadt Biebrich

K.

Keltenborn, Th., Hr., Mannheim Heleneenstr. 31

Kerber, J., Hr., Westkin Quisisana

*Kerler, W., Hr. Farming., Greinfield Quisisana

*Klein, F., Hr. Dir., Köln Hansa-Hotel

Kleinsorg, E., Hr., Köln Domhotel

Knaudt, A., Fr., Mannheim Fürstenhof

*Kostir, M., Hr. Reiseleiter m. 3 engl. Touristen, Köln Viktoria-Hotel

*Krämer, F., Hr., Siegburg, Hotel Landsberg

*Kraesser, H., Hr. m. Fr., Pforzheim Grüner Wald

*Kraft, L., Fr. m. 2 Söhnen u. Erzieherin Frl. M. Schöllhammer, Bad Kissingen Hansa-Hotel

Kraut, A., Fr., Schulvorsteh. i. R., Hamburg Hotel Imperial

*Baronin v. Krehbach, C., Fr., Berlin Rose

Krieger, A., Fr. m. Fr. G. Krüger, Hamburg De Laspéstr. 2

Krogmann, T., Fr., Hamburg Vier Jahreszeiten

*Kruse, G., Hr., Bramsche Grüner Wald

Krogmann, P., Fr., Hamburg

Vier Jahreszeiten

L.

Der Laak v. Welsen, J. E., Hr., Utrecht Fürstenhof

*Lameti, E., Fr., Alzey Metropole

Lange, F., Hr. Bergwerksdir. u. Fr. E. Lange, Hannover Hotel Reichspost-Reichshof

*Lassman, E. E., Hr., Grötzingen, H. Berg

*Lejeune, J., Hr. Dir., Nürnberg, Hansa-H.

*du Lemos, E., Hr., Mentorf b. Hamburg Bahnhofs-Pension

*von Lengerke, Hr., Dieringhausen Hansa-Hotel

*Leymann, F., Hr., Delfshaus Zum Römer

*Lindamm, B., Hr. Ing., Hamburg Grüner Wald

*Lion, S., Hr., Offenburg Einhorn

von Lösch, B., Fr., Wieblingen Kaiserhof

*Lohmann, O., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

M.

Mandt, H., Hr. Dr. jur., Hamburg, H. Nassau

Mayer, E., Fr., Schifferstadt Schützenhof

Max, G., Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken Englischer Hof

Max, Ch., Fr., Saarbrücken Englischer Hof

*Merk, A., Fr., Lehrerin, Essen, Gold. Ross

*Mernicke, R., Hr., Oberhahnstein, H. Berg

*Mitsdorffer, E., Hr., Hüttenbes., Iserlohn Taunus-Hotel

*Möller, A., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

*Mohlen, L., Hr., Kaiserslautern Hotel Landsberg

*Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

*Müller, C., Hr., Dorlar Posthorn

Münch, G., Hr. Dir., München, Hotel Nassau

N.

Nolte Zeeuw v. d. Laan, J. L., Fr., Haag 4

Mainzer Str. 18

O.

Olear, T., Fr., Montevideo Niederwaldstr. 4 III

Oppenheim, F., Hr. m. Fr., Köln H. Adler

P.

*Papadato, A., Hr., Athen Palast-Hotel

*Pflüger, A., Hr., Pforzheim Posthorn

*Potratz, H., Hr., Wuppertal, Neuer Adler

Pruscha, F., Fr., Haag Mainzer Str. 18

R.

*Radolf, E., Hr., Köln Grüner Wald

Rech, A., Fr., Völklingen Zum Bären

S.

*Reese, H., Hr. Generaldir. m. Fr., Berlin

Rosenberg, S., Hr., Paris Schwarzer Bock

*Rubach, R. H., Hr., Lübeck Grüner Wald

*Ruoff, H., Hr., Mannheim Hansa-Hotel

Sachs, F., Hr., München Zentral-Hotel

Salmony, A., Fr., Baden-Baden, Engl. H.

*Salomon, A., Hr. Fabrikdir., Köln-Porz Taunus-Hotel

*Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grün. W.

Schieffer, L., Hr., Bonn Evang. Hospiz

Schmidt, A., Fr., Lehrerin i. R., Hamburg Hotel Imperial

Schmitt, A., Fr., Wesel Evang. Hospiz

*Schnabel, W., Hr. Apoth. Dr., Frankfurt a. M. Neuer Adler

Schroder, Ch., Hr., Steuermarhorst Zum Römer

*Schulte, H., Hr. m. Fr., Bochum Metropole

Schwabensland, H., Hr., Buenos-Aires Schwarzer Bock

*Schweppendahl, M., Fr., Wuppertal-Barmen Hotel Landsberg

Seiler, D., Hr. Lehrer, Ennerthal Quisisana

Söhle, W., Hr., Diez Schwarzer Bock

Speck, K., Hr., Wesermünde Hotel Westmünde

Steilbaum, R., Hr. Dr., Köln Domhotel

*von Stern, H., Hr., Leipzig Hansa-Hotel

*Stönack, R., Hr. Dr. jur., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

Struch, J., Hr., Amsterdam Quisisana

T.

*Tänzer, E., Hr., Leipzig Zentral-Hotel

Tangerding, H., Hr., Bocholt Hotel Nassau

Teschak-Hoffmann, J., Fr., Arnheim Pension Fortuna

Thiel, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock

*Thöne, G., Hr. Präsid. d. L. U. A., Köln Hansa-Hotel

*Tritschler, P., Hr., Paris Grüner Wald

*Turnsek, F., Hr., Frankfurt, Z. Stadt

U.

*Uhlig, F., Hr. Ing., Diez (Lahn) Einhorn

*Unkelbach, P., Hr., Bonn Hotel Landsberg

V.

*Veeck, R., Hr. m. Fr., Oberstein Taunus-Hotel

Van de Velde, E., Hr., Hamm, Evang. Hospiz

Vietor, L., Fr., Düsseldorf, Villa v. d. Berg

*Vobe, W., Hr., Pforzheim Grüner Wald

*Vogel, O., Fr., Detmold Hansa-Hotel

W.

Weber, K., Fr., Fechenheim Schützenhof

Werle, K., Hr. Dipl.-Kfm., Ludwigshafen Hotel Westmünde

Wernecke, R., Hr., Braunschweig Zum Römer

Wertheim, C., Hr. Justizrat m. Fr., Frankfurt a. M. Sanatorium Neuen

Westermeyer, M., Fr. m. Tocht., Bremen Bellevue

Windmüller, M., Fr., Recklinghausen Hotel Mon Bay

*Winkler, K., Hr., Dortmund Hansa-Hotel

Winschebrink, R., Hr., Münster i. West. Schwarzer Bock

*Wolbers, J., Hr. Dir., Amsterdam Vier Jahreszeiten



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Hauskapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Garnituren für Toilettetisch und Reise in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosse Auswahl zu niedrigsten Preisen
 Ausgewählte Farben und Formen
 Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Lager aller bekannten
 in- und ausländischer Parfümerien

Wilhelmstrasse 38

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
 fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
 Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
 Passantenbäder.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27322

Schöne Gesellschaftsräume / Garden / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

☐ Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 35

Dienstag und Freitag

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1

im Kurviertel

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitschr.
 u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehmwaren

„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elektr. Bahnen
 „Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
 Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Sämtl. Heil- und Tafelwasser
 des In- u. Auslandes sowie sonstigen Quellenprodukte

F. Wirth

G. m. b. H., Mineralwassergroßhdlg.
 Wiesbaden - Taunusstr. 22 - Tel. 20054

Dortselbst Gelegenheit zu Trinkkuren jeder Heilquelle in ihrer natürlichen Temperatur